

## **Mitteilungsvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0280/2012**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	21.06.2012	zur Kenntnis

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Anlegung eines provisorischen Radwegs längs der Kalkstraße**

#### **Inhalt der Mitteilung**

Durch die Einführung des Gegenrichtungsverkehrs in der Kalkstraße kann der erst vor wenigen Jahren markierte Schutzstreifen für Radfahrer nicht aufrechterhalten werden. Als Ersatz soll provisorisch eine gesicherte Radverkehrsführung vom „Driescher Kreisel“ bis zur Dechant-Müller-Straße entlang der Kalkstraße angelegt werden.

Das Grundstück zwischen der Kalkstraße und der Bahntrasse, auf welchem der Radfahrstreifen angelegt wird, gehört dem FB8-Immobilienbetrieb, ist teilweise an die „Bergisch Gladbacher Tafel“ verpachtet und wird von wenigen parkenden Fahrzeugen genutzt. Diese Nutzung ist auf der Fläche auch weiterhin möglich, wird aber durch den 2 m breiten Radweg leicht eingeschränkt.

Die Realisierung des Radweges ist ohne großen Kostenaufwand durch den städtischen Bauhof möglich. Die Fläche ist zum größten Teil schon befestigt und muss von Wildwuchs befreit werden. Der geringe Anteil unbefestigter Flächen wird noch befestigt. Anschließend sind noch Markierungsarbeiten erforderlich. Es ist beabsichtigt, diese Arbeiten vom städtischen Bauhof ausführen zu lassen.

Durch diese Maßnahme kann der Radfahrer in Fahrtrichtung Köln zumindest zwischen dem Driescher Kreisel und der Einmündung Dechant-Müller-Straße / Kalkstraße (Fa. Kops) gesichert geführt werden. Ab hier kann er dann bergab die Dechant-Müller-Straße bis zum Rad-/Gehweg am neuen Regenrückhaltebecken befahren oder er nutzt ab der Fa. Kops den weiteren Verlauf der Kalkstraße und die verkehrsrärmeren Straßen Tannenbergstraße oder Friedrichstraße.

Polizei und Ordnungsbehörde befürworten diese Maßnahme, weil dadurch die Sicherheit der

Radfahrer auf der Kalkstraße erheblich erhöht wird.